

cannabis

psychoaktiver wirkstoff: tetrahydrocannabinol (thc) • **szenebezeichnungen:** dope, shit, gras, ganja • **erscheinungsformen:** in joints, in getränken, als zusatz in backwaren und anderen lebensmitteln • **das gesetz:** cannabis unterliegt dem suchtmittelgesetz. insbesondere ist der erwerb, besitz, die erzeugung, einfuhr, ausfuhr, überlassung an und verschaffung für andere (weitergabe, verkauf etc.) von cannabis gerichtlich strafbar und kann geld- oder freiheitsstrafen nach sich ziehen • **mögliche wirkungen:** entspannung, heiterkeit, leichte euphorie, verstärkung positiver und negativer stimmungen, veränderte sinneseindrücke und zeitwahrnehmung, schmerzmilderung, appetitsteigerung, beschleunigung des herzschlages • **wirkdauer:** abhängig von dosierung und einnahmeform, geraucht ca. 2 – 4 stunden • **negative effekte:** menschen mit persönlichen und sozialen problemen sind besonders gefährdet mit cannabis probleme lösen zu wollen. verminderte konzentrationsfähigkeit, rötung der augen, trockener mund, konsum großer mengen kann - vor allem bei oraler einnahme - zu halluzinationen, wahnvorstellungen, angstzuständen, kreislaufproblemen und erbrechen führen

nach dem runterkommen: müdigkeit, leichte apathie, konzentrationschwierigkeiten • **mögliche langzeitfolgen:** täglicher gebrauch kann zu psychischer abhängigkeit führen, langjähriger, übermäßiger gebrauch zu apathie, energie- und motivationslosigkeit. durch die teerstoffe im rauch kann es zu lungenerkrankungen, wie bronchitis und lungenkrebs kommen • **risk reduction:** wird cannabis trotz gesundheitlicher und strafrechtlicher folgen konsumiert, dann nur bei guter stimmung und in angenehmer atmosphäre konsumieren, auf maßvollen konsum achten, gebrauchformen verwenden, die die lungen nicht schädigen (tee, space cakes), vor allem bei oraler einnahme auf die dosierung achten (wirkung ist stärker, stellt sich aber erst später ein), nicht mit anderen substanzen mischen, auf freunde achten, keine fahrzeuge lenken, beim sex kondome verwenden • **nie konsumieren bei:** psychischen problemen und schlechter stimmung, zur problembewältigung, schwangerschafts- und stillzeiten, herz- und kreislauferkrankung, lungenerkrankung • **bei überdosierungen:** bei stress & ängstlichkeit ruhe bewahren, ruhigen ort aufsuchen, betroffene nicht alleine lassen, beruhigend auf person einwirken, bei bewusstlosigkeit sofort rettung, bei anderen bedrohlichen zuständen arzt/ärztin rufen

check your life. check your drugs.

ChEckIT!

ChEck IT! ist eine co-production des verein wiener sozialprojekte und des klinischen institutes für medizinische und chemische labordiagnostik der medizinischen universität wien. der vorliegende text dient lediglich der information und ist keine aufforderung zum konsum psychoaktiver substanzen. © 2007 verein wiener sozialprojekte

CheckYourDrugs

+43 1 585 12 12

www.CheckYourDrugs.at

Gumpendorfer Straße 8, 1060 Wien

T +43 1 585 12 12



TelefonBeratung

Arztprechstunden
Rechtsberatung



Information
Beratungsgespräche



Mittwoch: 15:00-17:30
Donnerstag: 15:00-20:00

Beratung bei
• Schwierigkeiten
• Konflikten



Begleitung bei
• Konsumreduktion
• Konsumbeendigung

OnlineBeratung
EventBeratung



www.CheckYourDrugs.at

Krisenintervention



Gruppengespräche
Erfahrungsaustausch
Diskussionsrunden



Bibliothek



Substanzanalyse

Surfen
Gaming
Chillen



Konsumierst du mehr als du eigentlich willst? Willst du wieder Kontrolle über deinen Konsum? Bei uns gibts' (anonym und kostenlos) Einzelberatung, Gruppenberatung, Arztprechstunden und Rechtsberatung.

Mehr über uns, unsere Angebote und Aktuelles findest du auf:
www.CheckYourDrugs.at